



EINIGEN FEHLTE DER MUT

Die Verwaltung wird die Reinigungskräfte in städtischen Einrichtungen nicht fest einstellen

In der Finanzausschusssitzung im Mai wurde unser Antrag mit 8 Gegenstimmen, 3 Ja-Stimmen & 3 Enthaltungen abgelehnt. Somit bleibt es in Lohne bedauerlicherweise bei der Fremdvergabe an Reinigungsunternehmen. Keine der anderen Fraktionen konnte ein einheitliches Abstimmungsbild verzeichnen, sodass wir davon ausgehen, das wir mit unseren konkreten Argumenten einen Nerv getroffen haben.

ERBPACHT ALS LÖSUNG

Die Kostenspirale für den Traum eines Eigenheims dreht sich immer weiter. Ein städtisches Angebot über Erbpachtverträge kann effizient Abhilfe leisten.

Mit einem Erbpachtvertrag entfällt für den Häuslebauer der teure Kauf eines Grundstücks - dies kann durchaus auch zur Reduzierung der Bauzinsen führen.

Die Stadt Lohne könnte den Kreis derer, die sich ein Eigenheim leisten können wieder vergrößern und somit Handlungsfähigkeit beweisen.





WAS SOLL MIT DEM HAUS RIESELMANN PASSIEREN?

Die Stadt kaufte das Haus für 700T € - das darin geplante „Spälhus“ ist gescheitert.

In der vergangenen Ratssitzung wurde beschlossen, das Ziel zu verfolgen, ein Musizierhaus (eine Außenstelle der Musikschule) zu erschaffen. Mit Hilfe einer üppigen, vom Bund geleistete, Innenstadtförderung wäre dieses Projekt zu realisieren.

Wir stimmten dem zu - aber wir werden uns auch mit dem Bau einer neuen Musikschule beschäftigen und halten uns eine abschließende Meinung offen.

FÖRDERGELDER FÜR BLAU-WEISS LOHNE

Auch wir freuen uns für Fans & Mitglieder des TuS Blau-Weiß Lohne und befürworten grundsätzlich, dass die Stadt diese Entwicklung unterstützt - im Rahmen der Vereinsförderungsrichtlinie

Diese beträgt 75% und beinhaltet z.B. keine Ausstattungsgegenstände. An diese Regeln wollen wir uns halten. Denn wenn wir hier nicht geregelt vorgehen, können wir in Zukunft auch nicht immer gerecht mit solchen Forderungen umgehen.





BESTIMMTE BAUGRUNDSTÜCKE NUR FÜR BESONDERE BÜRGER:INNEN ?

In der Ratssitzung am 30. März ging es unter anderem um die Kaufpreisfestlegung für drei Wohnbaugrundstücke östlich der Jägerstraße. Diese sollten nicht dem allgemeinen Bewerberpool zur Verfügung gestellt, sondern für einen ausgewählten Personenkreis zurückgehalten werden.

Wir haben diese Vorgehensweise scharf kritisiert. Angesichts von Baulandmangel & steigenden Baukosten sollte es im Interesse der Stadt Lohne - also unser aller - sein, dennoch einen möglichst breiten Personenkreis die Anschaffung von Wohneigentum zu ermöglichen.

Daher haben wir den Antrag gestellt, die drei Grundstücke an der Jägerstraße zum aktuellen Bodenrichtwert von 140,- €/m² in die freie Vergabe anhand der üblichen Kriterien zu geben, anstatt sie privilegierten Personen vorzuhalten.

Leider wurde unser Antrag mit den Stimmen der CDU, SPD & den Grünen mehrheitlich abgelehnt. Lediglich die Bürgerinitiative Pro Wald stimmte mit der UBG-Fraktion.



CAR- & E-BIKE SHARING IN LOHNE?

Wie jede andere Stadt muss sich auch Lohne intensiver mit alternativen Mobilitätskonzepten auseinandersetzen. Grundsätzlich sollten wir immer das Ziel verfolgen, möglichst wenig Energie pro Person zu verbrauchen. Dies kann u.a. gelingen, in dem wir z.B. weniger Autos pro Person verwenden.

Sharing Konzepte, sowohl für Fahrräder als auch für Autos, können ein Mittel sein.

Aber wir wollen zunächst die Bürger:innen der Stadt mit ins Boot nehmen, indem wir uns ein Stimmungsbild auf www.zukunft-lohne.de einholen. Die neue Bürgerbeteiligungsplattform ist genau das richtige Instrument, um den Bedarf konkreter zu ermitteln.

BALKON-SOLAR-ANLAGE

Die UBG Fraktion unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Darin wird ein Fördertopf in Höhe von 20.000€ beantragt, der den Kauf von Balkon-PV-Anlagen fördern sollen.

Wir halten die sogenannten "Balkonkraftwerke" für sinnvoll und nützlich.

